



**Tipp:** Kennwörter werden aus Sicherheitsgründen nicht angezeigt, sondern durch Punkte symbolisiert.

Sie können Ihre Kennworteingabe aber dennoch kontrollieren: Wenn Sie auf das -Symbol klicken, so wird Ihnen das Kennwort in Klartext angezeigt. So können Sie überprüfen, ob Sie Ihr Kennwort korrekt eingegeben haben. Ändern Sie Ihre Kennwörter regelmäßig!

### 2.2 Microsoft-Konten

Um alle Features von Windows 10 nutzen zu können – speziell den kostenfreien „Internet-Speicherbereich“ OneDrive – ist es empfehlenswert, ein **Microsoft-Konto** anzulegen. Die Sicherheitsinformationen eines Microsoft-Benutzerkontos werden von Microsoft gespeichert, und zwar so, dass die Anmeldung bei aktiver Internetverbindung möglich ist.

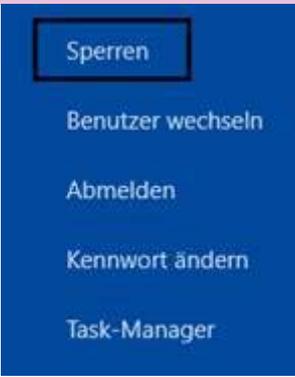
Microsoft-Konten verwenden eine E-Mail-Adresse als Benutzername. Für die Microsoft-Cloud-Dienste (also jene Dienste, die im Internet verfügbar sind) benötigen Sie jedenfalls ein Microsoft-Konto.

**Tipp:** Wenn Sie ein neues E-Mail-Konto benötigen und dieses bei **Outlook.com** anlegen, so stellen der E-Mail-Konto-Benutzername und das dazugehörige Kennwort bereits ein vollwertiges Microsoft-Konto dar.

Der genaue Anmeldevorgang bei Outlook.com ist in dieser Schulungsunterlage im Kapitel 10 detailliert beschrieben.

Melden Sie sich in Windows am besten immer mit Ihrem Microsoft-Konto an.

Die Änderung von Kennwörtern von Microsoft-Konten kann nur im Internet erfolgen, nicht auf dem lokalen PC.



Bei der Erstanmeldung an Windows wird der Microsoft OneDrive-Anmeldeassistent eingeblendet.

Verwenden Sie hier die Anmeldeinformationen für Ihr Microsoft-Konto.

Sollten Sie noch kein Microsoft-Konto haben, so können Sie durch Anklicken des entsprechenden Links jederzeit eines erstellen. Es ist auch möglich, eine bestehende E-Mail-Adresse als Microsoft-Konto zu verwenden.

### 2.3 Computer sperren

Um unbefugten Personen keinen Zugang zu Informationen auf Ihrem PC – und damit im ganzen Netzwerk – zu ermöglichen, sollten Sie immer, wenn Sie Ihren Computerarbeitsplatz verlassen, den PC sperren. Das kann entweder mit der Tastenkombination Windows-L geschehen oder über das eben erklärte Sicherheitsmenü über die Schaltfläche **Sperren**.

Nach dem Sperren wird der **Sperrbildschirm** dargestellt. Es ist nun nicht möglich, ohne Eingabe des Kennworts weiterzuarbeiten.

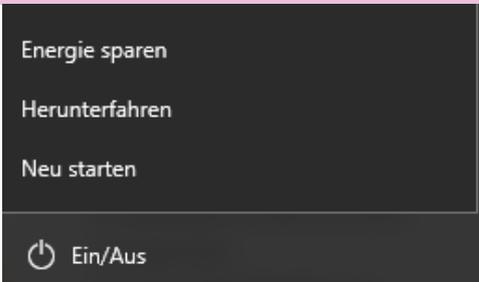
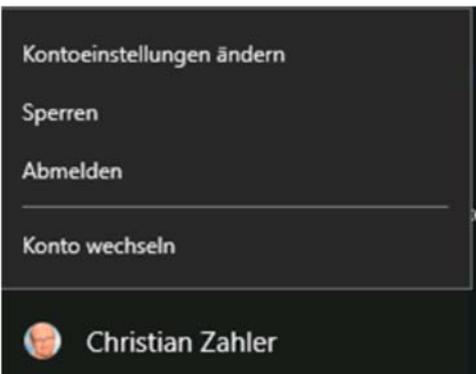
**Entsperren:** Drücken Sie eine beliebige Taste und geben Sie Ihr Kennwort ein.

### 2.4 Abmelden, Konto wechseln

Wenn Sie Ihren Arbeitsplatz verlassen und den PC nicht abschalten wollen, so sollten Sie sich abmelden.

Dazu klicken Sie auf das Windows-Symbol links unten in der Taskleiste und suchen in der linken Spalte Ihr Profilbild bzw. das Personensymbol. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf dieses Symbol, so öffnet sich ein Menü mit vier Optionen:

- **Kontoeinstellungen ändern:** Hier können Sie zum Beispiel ein Profilfoto hinzufügen oder Ihr Kennwort ändern.
- **Sperren:** sperrt den Computer; ein Weiterarbeiten ist erst nach erneuter Passwort-Eingabe möglich.
- **Abmelden:** schließt alle Programme und führt eine Benutzerabmeldung durch
- **Konto wechseln:** blendet den Anmelde-



bildschirm ein, sodass sich ein anderer Benutzer anmelden kann. Es erfolgt keine Abmeldung – Windows 10 unterstützt „Multi-User-Betrieb“, bei dem gleichzeitig mehrere Personen angemeldet sein können. 2.5 Windows herunterfahren

Da Windows 10 ein Betriebssystem ist, kann es nicht – wie ein Anwendungsprogramm – beendet werden, sondern es wird „heruntergefahren“. Das Betriebssystem speichert verschiedene Daten und schaltet dann den Computer aus.

Klicken Sie zum Ausschalten des Computers auf die Schaltfläche , im Startmenü wählen Sie durch einfaches Anklicken den Eintrag **Ein/Aus** und im erscheinenden Untermenü den Eintrag **Herunterfahren**:

- **Energie sparen:** Diese Option schaltet nur den Bildschirm und Teile der Zentraleinheit auf Standby, sodass bei Betätigen einer Taste rasch weitergearbeitet werden kann.

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird der Computer in den Energiesparmodus versetzt. Ihre Arbeit wird automatisch gespeichert, der Monitor wird ausgeschaltet, und der Lüfter des Computers wird angehalten. Normalerweise blinkt außen am Gehäuse des Computers eine Anzeige oder leuchtet gelb, um anzuzeigen, dass der Computer sich im Energiesparmodus befindet. Der gesamte Vorgang dauert nur wenige Sekunden.

Da Windows Ihre Arbeit speichert, müssen Sie Ihre Programme und Dateien nicht schließen, bevor Sie den Computer in den Energiesparmodus schalten. Wenn Sie Ihren Computer das nächste Mal einschalten (und Ihr Kennwort eingeben, falls erforderlich), sieht der Bildschirm genauso aus wie zu dem Zeitpunkt, als Sie den Computer ausgeschaltet haben.

Wenn Sie den Computer wieder reaktivieren möchten, drücken Sie den Netzschalter am Computergehäuse. Da Sie nicht auf den Start von Windows warten müssen, wird der Computer innerhalb von Sekunden reaktiviert, und Sie können Ihre Arbeit ohne Verzögerung fortsetzen.

**Hinweis:** Im Energiesparmodus benötigt Ihr Computer nur sehr wenig Energie, um Ihre Arbeit im Arbeitsspeicher zu sichern. Wenn Sie einen mobilen PC